



Der Gemeindebrief

September 2006



ELISABETH
KUBIER-ROSS

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Baptisten
Erlöserkirche SZ-Bad Kriemhildstr. 6
(Internet: <http://www.baptisten-salzgitter.de>)

Kirchenfenster

Die Fenster in unserem Neubau sind eingebaut. Es geht voran! Vielleicht nicht so schnell wie am Anfang gedacht – aber stetig!

Unsere Fenster sind klar – wir möchten die Welt sehen.

Das war früher anders. Kirchenfenster, wie das auf dem Titelbild, waren und sind absichtlich bunt. Damit lassen sie zwar Licht durch – Blicke jedoch nicht. In alten Kirchen soll der Gläubige nicht durch weltliches abgelenkt werden. Störungen bleiben draussen. Man kann sich ganz auf Gott einstellen und mit ihm Kontakt aufnehmen.

Viele Kirchenfenster geben biblische Geschichten oder Gestalten wieder. Diese sind sowohl von innen als auch ausserhalb des Gotteshauses zu sehen. Sozusagen als Werbeträger, werden damit Passanten angesprochen.

Unsere Fenster sind, wie gesagt, klar.

Wir lassen uns gern auf die Welt ein. Wir leben in ihr! Wir interessieren uns für alles und jeden aus unserer (Um-)Welt. Und, die Werbung für die Welt wollen wir selbst sein: Also kann jeder hineinschauen / zuschauen.

Persönlich finde ich an beiden Varianten Gefallen. Es fasziniert mich, wie detailgetreu einige alte Meister die Verglasung ausgeführt haben. Wenn die Sonne die Farben zum Leuchten bringt bin ich manchmal richtig ergriffen von der Wirkung. Manche abstrakte Bilder bringen mich zum Nachdenken – sicherlich ein gewollter Effekt!

Aber ich komme auch gern wieder raus, aus diesen bunten „Kammern“. Ich liebe es, weit sehen zu können und Gottes „Originale“ zu bewundern. Ich freue mich darauf, dies in unserem Gottesdienstraum demnächst tun zu können!



ELISABETH
KUBIER-ROSS

Tina<<<

Gemeindediakonische Informationen

Einige treue Geschwister übernehmen regelmäßig Besuchsdienste bei denen, die aufgrund einer Erkrankung oder wegen ihres hohen Alters nicht mehr regelmäßig am Gottesdienst und an den Gemeindeveranstaltungen teilnehmen können. Aber auch einige treue Besucher werden älter und weniger beweglich.

Wer hier einspringen kann und zukünftig Besuche bei Kranken oder Senioren machen möchte, melde sich bitte bei Reinhold Neumann oder Carsten Druba. Gelegentlich ist es sinnvoll, Besuche zu zweit zu machen, dann können ältere und in diesem Dienst erfahrene Besucher jüngere anleiten und die Besuchten mit den neuen Gesichtern vertraut machen.

Besuche dienen dazu, dass niemand den Anschluss ans Gemeindeleben verliert und in seinem Glauben gestärkt wird, auch wenn er an Erkrankungen oder den Beschwerden des Alters leiden muss. Beten, sich austauschen und etwas vorlesen / vorgelesen bekommen, singen oder Kassetten mit vertrauten Gemeindeliedern hören, das alles sind Anregungen für die gemeinsame Zeit.

Bitte überbringt immer stellvertretend die Grüße der Gemeinde. Zurzeit gibt es keine Kassetten der Gottesdienste. Eine gute Alternative sind Bibelhörbücher, die am Büchertisch erhältlich sind. Auch die Bauzeitung kann bei Bedarf vorgelesen werden, damit unsere älteren und kranken Geschwister an diesem Teil unseres Gemeindebaus teilhaben können. Wer den Gemeindebrief persönlich vorbeibringt, melde sich bitte bei Reinhold, damit nicht parallel die Post bemüht wird.

Wichtig ist es, direkt beim Pastor oder bei den Ältesten anzurufen, wenn jemand neu erkrankt oder die persönliche Lage sich verschlechtert. Es hilft beim Gesundwerden, wenn man weiß, jemand denkt an mich. Wir haben es alle schon oft erfahren: Das gemeinsam gefeierte Abendmahl oder eine Segnung geben neuen Mut und helfen, Erkrankungen, Sorgen, Beschwerden besser zu ertragen. Ein gemeinsames Abendmahl und eine Segnung sind auch zuhause möglich. Bietet beides bei euren Besuchen doch aktiv an und informiert Reinhold Neumann, wenn dieser Wunsch bei den Besuchten besteht. Kümmert euch auch immer um den gesunden Partner und betet für ihn.

Angebote von Geschwistern aus unserer Gemeinde im Stadtteiltreff NOW

- Hausaufgabenhilfe: Heidrun Wefel und Margot Voges wechseln sich bei dieser Aufgabe ab. Seit fast einem Jahr findet dieses Angebot jeweils Dienstags in der Zeit von 14:30-16:30Uhr statt. Im Anschluss gibt es noch einen offenen Kindertreff mit Spiel- und Kreativangeboten. Bis zu 14 Kinder im Grundschulalter nutzen derzeit das Angebot.
- Babycafé: Margot Voges leitet dieses offene Treffen. Etwa 10 Mütter mit bis zu 13 Kindern von 1-3 Jahren nutzen dieses Angebot; türkische Mütter tragen zum gemeinsamen Frühstück bei, während die Kinder im Spielzimmer beschäftigt sind.
- Ferienprogramm: Für rund 15 Kinder wurde in den großen Ferien jeweils am Mittwoch und am Donnerstag ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Besuchen gestaltet.

Carsten



**Achtung Baustelle!
Betreten
erwünscht!!!**



29. Oktober: erster Gottesdienst im Neubau!?

Der erste Gottesdienst im (erst provisorisch hergerichteten) neuen Gottesdienstraum war für den 24. September vorgesehen. Durch Verzögerungen im Bauablauf ist dieser Termin nicht mehr haltbar.

„Provisorisch“ hätte auch bedeutet: ohne Kinderräume, WC, Bodenbelag, ohne Licht und Ton ... immer neues Aus- und Einräumen ...

Wir haben die noch zu erledigenden Restarbeiten zusammengestellt und terminlich neu sortiert. Als Ziel ist ein fast fertiger Gottesdienstraum mit „provisorischem Umfeld“ anvisiert (mit drei benutzbaren und zugänglichen Gruppenräumen, einem WC, gestrichenen Wänden, Bodenbelag, Licht und Ton und einem „sauberen“ Zugang).

Das alles soll und kann bis Ende Oktober fertig sein !

Der erste Gottesdienst wird am 29. Oktober möglich sein.

Bis dahin gibt es (nicht nur für die Baufirmen) einiges zu tun. Es liegt jetzt auch an uns und an unserem Einsatz, dass alles fertig wird. Bisher liefen die (auch finanziell) eingeplanten Eigenleistungen „auf Sparflamme“ – jetzt können (und müssen) wir „Gas geben“.

Außer den Samstags-Einsätzen kann auch an jedem anderen Wochentag (und wenn auch nur für 2-3 Stunden) etwas geschafft werden.

Gesucht werden: Helfer und Helferinnen für

- den **Aufbau von Leichtbauwänden** (auf sicherem Grund)
- **Pflaster- und Erdarbeiten**
- **leichte Holzarbeiten** (auf Gerüst oder Leiter in 1,50 m Standhöhe);
- **Malerarbeiten** (im Gottesdienstraum; bis 5 m Standhöhe auf Gerüst)
- **leichte Elektro-Installationen** (unter fachkundiger Anleitung)
- eine **saubere Baustelle** und ein **unkrautfreies Gelände**.

Es ist also für (fast) jede/n etwas dabei. Die meisten Hände werden ab Ende September gebraucht – mit den Leichtbauwänden kann sofort begonnen werden. Bitte meldet euch bei mir und sagt, wann ihr euch bei welchen Arbeiten einbringen könnt.

Reinhold Neumann

Gemeinde- und Gruppenveranstaltungen		Geburtstage	
1	Fr	16.15 Jungschar	18.30 Jugend (Voges)
2	Sa		
3	So	10.00 Gottesdienst mit Noah / MLK (Hermann Kahlfeld)	
4	Mo	20.00 HK SZ-Nord	20.00 HK Soremba
5	Di		20.00 HK Gierke 20.00 Gemeindeleitung
6	Mi	18.00 Jugend-HK	
7	Do		20.15 Chorübstunde
8	Fr	16.30 Jungschar	18.15 Jugend
9	Sa		
10	So	10.00 Gottesdienst mit Noah / MLK (Alfred Kaufmann)	
11	Mo		20.00 HK Soremba
12	Di		20.00 MAK "Treffp. Gottesdienst"
13	Mi	18.00 Jugend-HK	20.00 HK Loewe / Müller-Zitzke
14	Do		20.15 Chorübstunde
15	Fr	16.30 Jungschar	18.15 Jugend
16	Sa		
17	So	10.00 Gottesdienst, Abendmahl / MLK (Reinhold Neumann)	
18	Mo	20.00 HK SZ-Nord	20.00 HK Soremba
19	Di	20.00 HK Gierke	20.00 Gemeindeleitung
20	Mi		18.00 Jugend-HK
21	Do		keine Chorübstunde
22	Fr	18.00 Jungschar & Jugend (Solewellenbad, Wandern, Grillen)	
23	Sa		
24	So	10.00 Gottesdienst mit Noah / MLK ()	
25	Mo		20.00 HK Soremba
26	Di		
27	Mi	15.30 Seniorenkreis	18.00 Jugend-HK 20.00 HK Loewe/ Müller-Zitzke
28	Do		keine Chorübstunde
29	Fr		18.15 Jugend
30	Sa	13.00 - 18.00 2. NOW-Stadtfest (Martin-Luther-Platz) Jungschar Xtreme t, ein dreitägiger Wettkampfhajk. beginn	
Chor, Senioren, Jugend & Jungschar in der MLK; GL & MAK (Apg. 2,46b)			
Pastor Reinhold Neumann im Urlaub vom 29. 9. - 3. 10.			

Aufruf der Baptisten: Unablässig für Frieden im Nahen Osten beten

B e r l i n – Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) hat seine 850 Gemeinden zum Gebet für Frieden im Nahen Osten und zur finanziellen Unterstützung von Hilfsprogrammen im Libanon und in Israel aufgerufen. Über die Eskalation der Gewalt im Nahen Osten sei man entsetzt, schreibt Generalsekretärin Regina Claas (Elstal bei Berlin) in einem Brief an die Gemeinden. Wer in dieser Lage wie Jesus Christus "hinsehen und handeln" wolle, müsse sich der Gewalt im Nahen Osten stellen. Es gelte deshalb "unablässig" dafür zu beten, dass die kämpfenden Gruppen einlenken und auf Gewalt verzichten, dass ein sofortiger Waffenstillstand möglich wird und es langfristig zu einem dauerhaften Frieden in der Region kommt. Besonders gelte es für die Christen im Libanon, Israel, Palästina und den benachbarten Ländern zu beten, "die im Moment bis an die Grenzen ihrer Kraft gefordert sind und von unserer Fürbitte und Ermutigung getragen werden". Täglich erhalte man neue Nachrichten, vor allem aus dem Libanon. In Beirut kümmerten sich das Arabische Baptistische Theologische Seminar und die Baptistische Schule um Flüchtlinge aus dem Süden des Landes. Durch seine Europahilfe habe der BEFG bereits 15.000 Euro nach Beirut überwiesen. Allein die dringend benötigte Wasserversorgungsanlage koste 18.000 Euro. Die Baptisten vor Ort brauchten darüber hinaus Geld für den Kauf von Lebensmitteln, Benzin und Medikamenten. Neben der Soforthilfe wolle man der Region langfristig helfen, auch beim Wiederaufbau und der Entwicklung neuer Alltagsstrukturen - nicht nur im Libanon. Die Hilfsprogramme laufen in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk des Baptistischen Weltbundes BWAid und der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF). Dafür hat der BEFG ein Spendenkonto eingerichtet. (Kto. 33308, bei der SKB Bad Homburg, BLZ 500 921 00, Projekt 45800 "Humanitäre Hilfe Naher Osten")

Hauskreismagazin löst „Treffpunkt Bibel“ ab

Seit gut zwei Jahren gibt es bereits Überlegungen wie die Zeitschrift „Treffpunkt Bibel“ inhaltlich und konzeptionell aufgefrischt und ergänzt werden kann. Darum wurde jetzt in einem Kreativkreis ein „Hauskreismagazin“ entwickelt, das im Herbst dieses Jahres erstmals erscheinen soll. Das Magazin wird vom Bundes-Verlag herausgegeben. Das „Hauskreismagazin“ enthält neben vielen zusätzlichen Anregungen und Artikeln zum Thema Hauskreisarbeit auch weiterhin einen Innenteil mit pädagogisch-theologischen Auslegungen zu Bibeltexten, der von den bisherigen Redakteuren und Mitarbeitern von 'Treffpunkt Bibel' gestaltet wird. Wie „Treffpunkt Bibel“ erscheint das neue Heft vierteljährlich und kostet 16,- € im Jahresabonnement.

Aus dem Gemeindeleben



Sonderkollekten

Die Sondersammlung am 16. Juli für die Arbeit im Bund „Bundesopfer“ bestimmt war eine Summe von **349,70 €**.

Die Sondersammlung am 17. September) ist für unsere Gemeindegarbeit bestimmt. *RW*



Verstorben

Siehe Druck-Ausgabe

Umgezogen / Überwiesen

siehe Druck-Ausgabe



Neues Mitgliederverzeichnis

Das neue Mitgliederverzeichnis liegt seit einiger Zeit in Euren Fächern zur Abholung bereit. Vielen Dank, Stefan *RN*

Hinweis

Da Pastor Kaufmann von der Noha-Gemeinde zur Zeit im Urlaub ist konnten keine Predigt-Themen für den Monat September abgesprochen werden. Deshalb fehlt diese interessante Seite in dieser Ausgabe.☹

Ich bete weiter – für ...

- gutes Gelingen und Bewahrung bei **unserem Neu- und Umbau**
- die **gemeinsamen Gottesdienste** mit der „NOAH“-Gemeinde
- das Erkennen unserer **sozialdiakonischen Aufgabe**
- die Weiterentwicklung der Arbeit im **Stadtteiltreff NOW**
- die Gebetsaktion **Ich bete für dich** und **Fächel-Bienen**
- alle, die vor einer **Glaubens- oder Taufentscheidung** stehen
- ein echtes Interesse für unsere **Nachbarn und Freunde**
- ein unbeschwertes, versöhnungsbereites **Gemeindeklima**
- die Bereitschaft, **alle Gaben** in die Gemeinde **einzubringen**
- **Hilfe bei persönlichen Problemen** in Familien und bei Einzelnen
- die **Randmitglieder**
- die **Kinder und Jugendlichen** in den Gemeindegruppen
- die Entstehung von **weiteren Hauskreisen** und **Gebetszellen**
- die Arbeit unserer **Bundesleitung** und die Sanierung der Finanzen
- die Aufgabe von **Wolfgang und Dorothea Langhans** in Japan
- die Arbeit von **Frithjof und Annette Müller-Zitzke** in Brasilien
- die Hilfe für Drogenabhängige im **Neuen Land**
- alle **Mitarbeiter** in den **Gemeindegruppen**
- unseren **Pastor** und die **Gemeindeleitung**.

unsere **alten** und **kranken** Geschwister

siehe Druck-Ausgabe!

Pastor: Reinhold Neumann, Kriemhildstr. 6a
38259 Salzgitter-Bad, ☎ 05341/3 62 99

Gemeindeleiter: Bodo Knabe, Käthe-Kollwitz-Straße 9,
38259 Salzgitter, ☎: 05341/3 77 51

Gemeindekonto: Sparkasse Goslar / Harz BLZ 268 500 01, Konto: 70008578
Baukonto: Spar- & Kreditbank des BEFG BLZ: 500 921 00 Konto: 160709
